

## KOMPAKT

Meinung und Meldung

## FRAGE DES TAGES

## Ist die Beschneidung eine Art jüdische Taufe?



„Nein. Bei uns ist ein Kind dann Jude, sobald es von einer jüdischen Mutter geboren wird. Die Beschneidung ist die Aufnahme in den Verbund, den Abraham mit Gott geschlossen hat. Dann erhalten Jungen auch ihren göttlichen Geburtsnamen, und Mädchen am ersten Sabbat nach der Geburt.“  
**Judith Neuwald-Tasbach**, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde

## KURZ NOTIERT

**Schilddrüse.** Der Kneipp-Verein Gladbeck lädt am heutigen Mittwoch, 17. Oktober zu einem Gesundheitsvortrag ein. Chefarzt Dr. Peter Gunther Auer referiert über die Schilddrüse. Beginn ist um 16 Uhr im Allzweckraum des St. Josef-Hospitals, Rudolf-Bertram-Platz 1 in Gelsenkirchen-Horst.

**Waldorf-Kindergarten.** Zum Spielzeug- und Kinderkleiderbasar lädt der Waldorf-Kindergarten am Samstag, 20. Oktober, ein. Von 11 bis 14 Uhr können die Besucher an der Horster Straße 82 auf Schnäppchenjagd gehen.

**Erntedank.** Die Landsmannschaft Ost- und Westpreußen trifft sich am Samstag, 20. Oktober im Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7. Thema: Erntedank in der Heimat. Beginn ist um 15 Uhr, die Gäste werden gebeten ein Kaffeegedeck mitzubringen.

**Gruppennachmittag.** Die SHG Osteoporose trifft sich am Montag, 22. Oktober um 15 Uhr im Pfarrzentrum St. Lamberti, Kirchstraße 6.

## WAZ-LESERTELEFON



Haben Sie Fragen, Kritik, Tipps oder Anregungen? Rufen Sie uns an. Heute ist WAZ-Redakteur **Georg Meinert** von 15 - 17 Uhr am Lesertelefon. Sie erreichen ihn unter der Telefon-Durchwahl ☎ 2998-31.

## ZAHL DES TAGES

**3,5 Kilometer** lang ist das Stück Autobahn A 31, das über Gladbecker Stadtgebiet geht – etwa von Höhe der Hegestraße bis etwas nördlich der Kirchhellener Straße.

## NOTDIENSTE

## APOTHEKEN

**Apothekennotdienst** generell zu erfragen unter ☎ 08 00/00 22 83.  
**Nächste: Apotheke Eppmannshof**, Eppmannsweg 23, Gelsenkirchen-Hassel, ☎ 0209/64789.

## ÄRZTE

**Notfallnummer** ☎ 116 117 (auch Augen- und HNO-Arzt).

**Notfallpraxis**, im Marienhospital Bottrop, Josef-Albers-Straße 70, ☎ 0 20 41/2 36 54, 13-22 Uhr.

**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderklinik am Bergmannsheil Buer, Adenauerallee 30, ☎ 0209/3691, 13-22 Uhr.

**Rettungsdienst** ☎ 112.



Die Lebensfreude der kranken Kinder ist für viele Ehrenamtliche des Ambulanten Hospizdienstes Triebfeder ihres Engagements.

FOTO: DEUTSCHER KINDERHOSPIZVEREIN

## Lebensfreude für todkranke Kinder

Der Ambulante Kinderhospizdienst mit Sitz in Recklinghausen sucht Menschen, die sich in Gladbeck ehrenamtlich engagieren wollen

Von Nina Estermann

Eines vorweg: Es geht nicht ums Sterben. Es geht um das Leben. Der Ambulante Kinderhospizdienst unterstützt ehrenamtlich lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Familien. Etwa 40 Familien betreut der Verein mit Sitz in Recklinghausen im Ruhrgebiet, vier davon zurzeit in Gladbeck.

## Häufig Stoffwechselerkrankungen

Die meisten Kinder leiden an Stoffwechselerkrankungen wie Mukoviszidose oder Neuronaler Ceroid-Lipofuszinose. „Da gibt es keine Heilung“, sagt Gisela Ewert-Kolodziej. Die 51-Jährige arbeitet als hauptamtliche Koordinatorin für den Verein, der auch die Gladbecker Familien betreut.

Beim Wort Hospiz denken viele Menschen sofort ans Sterben. Gisela Ewert-Kolodziej nennt das Anliegen ihres Vereins „Lebensbegleitung“. „Die Kinderhospizarbeit unterscheidet sich von der regulären Hospizarbeit vor allem durch die Dauer der Begleitung“, erklärt sie. Während es bei den Erwachsenen meist um konkrete Sterbebegleitung gehe, setze die Begleitung bei Kindern viel früher ein. „Beginn ist häufig der Zeitpunkt der Diagnose.“

Für die Familien bricht mit der Diagnose häufig eine Welt zusammen. Wo Heilung nicht möglich ist, heißt es auf einmal, von Tag zu Tag zu leben, heißt es für die Angehörigen, Wünsche und Bedürfnisse zurück zu stecken. Der Ambulante Kinderhospizdienstes will die Familien im schwierigen Alltag entlasten, etwas Normalität schenken.

Ein harter Job, für den der Verein immer wieder belastbare Menschen sucht. „Belastbar heißt gar nicht, dass man irgendeine Art von Vorbildung benötigt“, versichert Gisela Ewert-Kolodziej. Gefragt seien Menschen, „die nicht zu viele Baustellen in ihrem eigenen Leben haben“, stabile Persönlichkeiten, die das Auf und Ab mit einem schwerst kranken Kind und seiner Familie aushalten. Denn eines ist in der Hospizarbeit gewiss: Happy Ends gibt es nicht.

Dafür aber viele schöne Momente. „Diese Kinder sind so krank, aber sie haben so eine Lebensfreude.“ Die Begleiter gehen eine Beziehung mit der Familie ein, die sie betreuen. Welche Aufgaben sie übernehmen, hängt von der Familie ab. Mal geht es darum, das kranke Kind für eine Weile zu betreuen, mal kümmern sich die Ehrenamtlichen um gesunde Geschwisterkinder, mal hören sie einfach nur zu.



Ein Stück Normalität für Familien schwerst erkrankter Kinder: Gisela Ewert-Kolodziej koordiniert den Ambulanten Kinderhospizdienst. FOTO: THOMAS SCHMIDTKE

## Infoabend im Barbara Hospital

■ **Der Ambulante Hospizdienst sucht ehrenamtliche Mitarbeiter** in Gladbeck. Am kommenden Mittwoch, 24. Oktober, beginnt um 19 Uhr ein Informationsabend im St. Barbara Hospital, Mittelstraße 34.

■ **Angehende Ehrenamtliche** besuchen einen Vorbereitungskurs. Ein neuer Kurs beginnt im Januar. Kontakt: ☎ 02361/9383080 (Mo. und Mi., 9 bis 12 Uhr), mail: recklinghausen@deutscher-kinderhospizverein.de

„Ganz viele Ehrenamtliche erzählen uns, wie die Arbeit ihr Leben bereichert – und wie sich Probleme im Alltag relativieren.“ Wer sich mit Familien im permanenten

Ausnahmestand beschäftige, könne sich über Alltagsprobleme wie Parkplatzsuche nicht mehr ernsthaft aufregen, sagt Gisela Ewert-Kolodziej lächelnd.

## Kein Anschluss unter 116 117

Bei Familie Bukowski funktioniert die Nummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst nicht

Zuerst hatte Erna Bukowski die WAZ-Redaktion in Verdacht: „Die Nummer für den ärztlichen Notfalldienst, die täglich in Ihrer Zeitung steht, stimmt nicht.“ Die Nummer ist korrekt: Wer einen Arzt braucht, wenn die Praxen geschlossen sind, wählt die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117.

Bei Familie Bukowski funktioniert sie nicht. Am späten Abend setzte bei Arnold Bukowski starkes Nasenbluten ein. Der 68-Jährige ist Marcumar-Patient, deshalb ließ sich die Blutung nicht stoppen. Seine Frau wählte 116 117 und hörte eine Stimme vom Band: „Uns ist die Nummer nicht bekannt und wird



116 117 – die bundeseinheitliche Nummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Bei Familie Bukowski funktioniert sie nicht. FOTO: SEBASTIAN KONOPKA

von uns auch nicht unterstützt.“ Mehrere Versuche (ohne Wahlwiederholung) – dasselbe Ergebnis.

Bei der Kassenärztlichen Vereini-

gung Nordrhein hat man von einem solchen Problem noch nie etwas gehört. „Die Nummer funktioniert reibungslos“, erklärte Karin Hamacher

aus der Pressestelle auf Anfrage. „Es gab noch nie Beschwerden.“ Auch die Deutsche Telekom, Telefonanbieter der Bukowskis, hat für die merkwürdige Ansage vom Band keine Erklärung. „Da muss ich leider passen“, lässt Niels Hafenrichter aus der Presseabteilung nach Rücksprache mit Technikern wissen.

Erna Bukowski probiert es immer mal wieder – ohne Erfolg. Ihren Mann hat sie am besagten Abend ins Marienhospital nach Ückendorf gefahren. Und wenn sie künftig einen Arzt braucht, will sie die alte Nummer 0180-5044100 wählen. Die ist zwar kostenpflichtig, „aber immerhin erreiche ich jemanden.“ eh

## KOMPAKT

Meinung und Online

## ONLINE-STIMMEN

## In die Bresche

## B 224 – Stillstand bis Januar.

Reicht es nicht, dass Gladbeck mit einem riesigen Gelsenkirchener Kraftwerk im Norden verschandelt wird und die Sonne an bestimmten Sonnentagen durch Wolken aus Nordost verdunkelt wird? Reicht es nicht, dass die Gelsenkirchener BP neben den aktuellen Schadstoffverwehungen in Richtung Gladbeck noch ungefragt demnächst ihr Gelände um 70 ha erweitern wollen? Soll die Gladbecker Bevölkerung jetzt auch noch für die Gelsenkirchener Industrie mit einer A 52 in die Bresche springen? **Meckerdialoge**

## An StVO halten

**Knöllchen in Zweckel.** Halten Sie sich doch einfach alle an die StVO, dann bekommt man auch kein Knöllchen. Ich will damit nicht sagen, dass ich noch nie eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der StVO begangen habe. Aber wenn ich z.B. zu schnell fahre und erwischt werde, muss ich zahlen. So funktioniert der Rechtsstaat. Da gibt es auch keine Schärfe, die in die Diskussion eingebracht werden könnte, da gibt es nichts zu diskutieren! **ichbinnureinburger**

Diskutieren Sie mit im Internet auf [waz.de/gladbeck](http://waz.de/gladbeck)

## TOP 3 ONLINE

**1 Nahverkehr:** Die Angst der Busfahrer – „Knüppel neben dem Sitz“

**2 Serie Plätze in Gladbeck:** Festplatz ohne Feste

**3 Tierschutz:** Galgos sind schnell wie der Wind

Diese und weitere Artikel der Gladbecker Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/gladbeck](http://waz.de/gladbeck)

## LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
 Telefon 01802 404072\*,  
 Telefax 01802 404082\*  
 Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr  
 sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr  
[leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
 Telefon 01802 404032\*,  
 Telefax 01802 404022\*  
 Sie erreichen uns: mo bis fr 7:30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)

**GEWERBLICH:**  
 Ansprechpartner: Heinz van Kampen  
 Telefon 0201 804-6810  
 Telefax 0201 804-2799  
 E-Mail:  
[anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de](mailto:anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de)  
[anzeigen.gelsenkirchen@waz.de](mailto:anzeigen.gelsenkirchen@waz.de)

Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
 Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
 LeserService, Horster Straße 24  
 45964 Gladbeck; mit Ticketverkauf  
 Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr,  
 sa 9-13 Uhr  
 \*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk  
 max. 42 Cent/Minute

## IMPRESSUM

## GLADBECK

## Morgenpost

**Anschrift:** Horster Straße 24,  
 45964 Gladbeck  
 Telefon 02043 2998-38  
 Lokalsport 02043 2998-55  
 Fax 02043 2998-45  
 E-Mail: [redaktion.gladbeck@waz.de](mailto:redaktion.gladbeck@waz.de)

## Leiterin der Lokalredaktion:

Maria Lüning-Heyenrath  
 Stellvertreter: Georg Meinert  
 Sport: Thomas Dieckhoff

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.